

**Einladung
zur Ortsgemeinderatssitzung**

Am Dienstag den 05.04.2011 um 19:00 Uhr findet im Barbararaum der Gemeindehalle eine Sitzung des Ortsgemeinderates statt, zu der Sie hiermit eingeladen werden.

**Hippeli
Ortsbürgermeister**

Tagesordnung

Öffentlich:

1. Einwohnerfragestunde
2. Beratung und Beschlussfassung der Forstwirtschaftspläne für die Haushaltsjahre 2011 und 2012
3. Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2011 und 2012
4. Antrag des Verschönerungsvereins zur Aufstellung einer Glocke am Lindenplatz
5. Information und Verschiedenes

An der Sitzung nimmt zu TOP 2 der Revierförster Herr Conrad und zu TOP 3 Herr Görg VG Herrstein teil.

TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		dafür	da- gegen	Enthal- tungen
1	Einwohnerfragestunde: Keine Anfragen			

Anmerkungen zur Haushaltssitzung 2011 – 2012 am 05.04.2011

(Es gilt das gesprochene Wort)

Ich habe in den Vorjahren keine langen Einleitungen in den Haushaltsberatungen gegeben. In diesem Jahr gestatten Sie mir einige Vorbemerkungen.

Noch nie war in den vergangenen 5 Jahren die Aufstellung eines Haushaltes so schwierig wie in diesem Jahr. Geringere Einnahmen und höhere Ausgaben sind nicht mehr in Einklang zu bringen.

In den Vorgesprächen mit Herrn Görg wurden mehrere „Knackpunkte“ angesprochen.

1. Personalausgaben.

Im Jahr 2011 betragen die Personalausgaben knapp 173.275,- €. Die beschlossene niedrigere Einstufung des Betriebsleiters kommt erst im Jahr 2012 zu tragen. Die Eingliederungshilfen für Frau Bernthaler und Herrn Bollenbach werden durch die gerade beschlossene Tarifierhöhung von 2,3 % im Jahr 2011 aufgebraucht. Insofern ist im Jahr 2011 keine Erleichterung bei den Personalkosten zu sehen. Für das Jahr 2012 werden weitere 2,6 % Steigerung kommen.

2. Kupferbergwerk.

Seit Jahren rückläufige Zahlen. Allerdings haben wir hier in der letzten Sitzung eine Anhebung der Eintrittsgelder und eine Anhebung der Andenken Preise beschlossen. Auch erwarte ich mir durch den neuen Betriebsleiter und seinen geplanten Änderungen (Kind gerechter, Werbung im Internet, Zusammenarbeit z.B. mit der Edelsteinklinik) mindestens einen Stopp im Besucherrückgang.

3. Gemeindehalle.

Auch hier haben wir in der letzten Sitzung eine Anhebung der Gebühren beschlossen. Insgesamt muss aber gesagt werden, dass die Kosten der Gemeindehalle einschließlich der Kredittilgung, nie erwirtschaftet werden können. Wie hier Einsparungen erzielt werden können, kann ich nicht sagen. Dazu müssen wir uns in einer anderen Sitzung unterhalten.

Bei einem Haushaltsansatz von knapp 978.250,- € entfallen allein auf die Umlagen Kreis, VG, Kindergarten, Fonds Dt. Einheit, Gewerbesteuerumlage 501.426,- € oder anders ausgedrückt knapp 52 %. Die Personalkosten machen insgesamt, oben schon erwähnt, 173.275,- € oder 17,8 % aus. Mithin sind 70% des Haushaltes nicht beeinflussbar. Und gerade bei den Umlagen melden sich schon die ersten Stimmen die Kreisumlage zu erhöhen. Hinzu kommen noch die gesamten Versicherungsbeiträge, die Strombezugskosten für die Straßenbeleuchtung, die Gebühren an die VG Werke für die Straßenentwässerung und die unbebauten Grundstücke. Betriebskosten für Fahrzeug und Gerät, aber auch für Salz schränken den freien Betrag auf ein Minimum ein. Jetzt schon ist der angesetzte Betrag für die Straßenunterhaltung überschritten. Die Kredittilgung schlägt mit 17.241,- € zu Buche. Der Forst wie Sie gleich sehen mit knapp 30.000,- €

Bei anstehenden Straßensanierungen im alten Neubaugebiet Hohl und Wingert, evtl. auch der Ausbau des letzten Stückes Wingertstraße kommen weitere erhebliche Belastungen auf uns zu. 6 Familienhaus nicht

mitgerechnet. Diese Maßnahmen können nicht ohne Fremdmittel finanziert werden. Wir haben in den letzten Jahren erhebliche Mittel investiert ohne einen entsprechenden Kredit aufzunehmen: Sanierung Rutschhang, Umbau Haltepunkt, Friedhofsmauer, Urnenwand, Wohnungen im 6 Familienhaus, Traktor und Gerät. Auch sind wir bei den alten Steuersätzen geblieben. Ob dies im Nachhinein richtig war mögen andere beurteilen. Bisher habe ich immer gesagt, dass der Bürger durch andere Ausgaben schon genug geschröpft wurde, Heizkosten, Strom, Benzin, Wasser, Abwasser, Krankenversicherungen etc. und wir deswegen keine Erhöhungen machen können. Nun sind wir aber nach meiner Auffassung und auch des Kämmerers an dem Punkt, an dem es nicht ohne Anhebung der Steuersätze geht. Ich weiß dass damit wieder nur der Bürger die Zeche zahlt, aber wir sind an der Grenze des Sparens angelangt. Wer den Haushaltsansatz aufmerksam gelesen hat, weiß dass es hier kein Sparpotenzial mehr gibt, jedenfalls konnten wir keins mehr, auch gemeinsam in der letzten Sitzung nicht, finden. Ich bitte Sie daher dem vorgeschlagenen Haushaltsentwurf, nach Vorstellung durch Herrn Görg und Herrn Conrad, zuzustimmen.

Danke.

TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis																													
		daf ür	da- gegen	Enthal- tungen																											
2 Teil 1	<p>Beratung und Beschlussfassung über die Forstwirtschaftspläne für die Haushaltsjahre 2011 und 2012</p> <hr/> <p>Der dem Haushaltsplan beigefügte Voranschlag über die Erträge und Aufwendungen des Produktes 555101 „Kommunale Forstwirtschaft“ des gemeindlichen Haushaltsplanes für die Haushaltsjahre 2011 und 2012 wird wie folgt festgesetzt:</p> <table border="0"> <thead> <tr> <th></th> <th style="text-align: center;"><u>2011</u></th> <th style="text-align: center;"><u>2012</u></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="3"><u>Im Ergebnishaushalt</u></td> </tr> <tr> <td>Erträge</td> <td style="text-align: right;">21.800,00 EUR</td> <td style="text-align: right;">16.300,00 EUR</td> </tr> <tr> <td>Aufwendungen</td> <td style="text-align: right;">29.660,00 EUR</td> <td style="text-align: right;">21.300,00 EUR</td> </tr> <tr> <td>Defizit</td> <td style="text-align: right;">7.860,00 EUR</td> <td style="text-align: right;">5.000,00 EUR</td> </tr> <tr> <td colspan="3"><u>Im Finanzhaushalt</u></td> </tr> <tr> <td>Einzahlungen</td> <td style="text-align: right;">21.800,00 EUR</td> <td style="text-align: right;">16.300,00 EUR</td> </tr> <tr> <td>Auszahlungen</td> <td style="text-align: right;">29.660,00 EUR</td> <td style="text-align: right;">21.300,00 EUR</td> </tr> <tr> <td>Defizit</td> <td style="text-align: right;">7.860,00 EUR</td> <td style="text-align: right;">5.000,00 EUR</td> </tr> </tbody> </table> <p>Die dem Forstwirtschaftsplan zugrunde liegenden Pläne für Finanzen, Holzernte, Produkte außer Holzernte sowie Nachhaltigkeit der Holzproduktion werden genehmigt.</p>		<u>2011</u>	<u>2012</u>	<u>Im Ergebnishaushalt</u>			Erträge	21.800,00 EUR	16.300,00 EUR	Aufwendungen	29.660,00 EUR	21.300,00 EUR	Defizit	7.860,00 EUR	5.000,00 EUR	<u>Im Finanzhaushalt</u>			Einzahlungen	21.800,00 EUR	16.300,00 EUR	Auszahlungen	29.660,00 EUR	21.300,00 EUR	Defizit	7.860,00 EUR	5.000,00 EUR			
	<u>2011</u>	<u>2012</u>																													
<u>Im Ergebnishaushalt</u>																															
Erträge	21.800,00 EUR	16.300,00 EUR																													
Aufwendungen	29.660,00 EUR	21.300,00 EUR																													
Defizit	7.860,00 EUR	5.000,00 EUR																													
<u>Im Finanzhaushalt</u>																															
Einzahlungen	21.800,00 EUR	16.300,00 EUR																													
Auszahlungen	29.660,00 EUR	21.300,00 EUR																													
Defizit	7.860,00 EUR	5.000,00 EUR																													

TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		dafür	da- gegen	Enthal- tungen
2 Teil 2	<p>Beratung und Beschlussfassung über die Forstwirtschaftspläne für die Haushaltsjahre 2011 und 2012</p> <hr/> <p>Das Forstamt bzw. der zuständige Revierbeamte werden ermächtigt, je nach Holzmarktlage, gesamtwirtschaftlicher Entwicklung, veränderter Preisgestaltung oder bei Kalamitäten und besonderen örtlichen Gegebenheiten nach pflichtgemäßem Ermessen von den Festsetzungen der Wirtschaftspläne abzuweichen.</p> <p>Hierbei ist jedoch darauf zu achten, dass im Endergebnis die veranschlagten Ausgaben nicht überschritten und die vorgesehenen Einnahmen erreicht werden.</p> <p>Sollte sich eine größere Abweichung zu dem vorgelegten Forstwirtschaftsplan abzeichnen, so hat das Forstamt bzw. der zuständige Revierbeamte die Ortsgemeinde unverzüglich zu informieren.</p> <p>Abstimmung:</p>	10	--	--

TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		daf ür	da- gegen	Enthal- tungen
3	<p>Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2011 und 2012</p> <p>Das Landesgesetz zur Einführung der Kommunalen Doppik vom 02. März 2006 und die (doppische) Gemeindehaushaltsverordnung in der Fassung vom 18. Mai 2006 (GVBI S. 203), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. Dezember 2007 (GVBI S. 23) bilden die Rechtsgrundlage für die Haushaltsführung der Ortsgemeinde.</p> <p>Ab dem Jahre 2007 wurde die Haushaltswirtschaft nach den kaufmännischen Regeln -den Grundsätzen der kommunalen Doppik- geführt. Die Erfahrungen der ersten beiden doppischen Doppelhaushalte wurden bei der Erstellung des neuen Haushaltes 2011/2012 berücksichtigt. Das System der Doppelhaushalte hat sich in der Vergangenheit bewährt und wird daher beibehalten.</p> <p>Der Ortsgemeinderat beschließt die beigefügte doppische Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2011 und 2012 mit den dazugehörigen Anlagen.</p> <p>Abstimmung:</p>	11	--	--

HAUSHALTSSATZUNG

der Ortsgemeinde Fischbach für die Jahre 2011 / 2012 vom _____

Der Ortsgemeinderat hat auf Grund des § 95 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz in der Fassung vom 31. Januar 1994 (GVBl S. 153), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. September 2010 (GVBl S. 272), folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Festgesetzt werden	<u>2011</u>	<u>2012</u>
1. im Ergebnishaushalt		
der Gesamtbetrag der Erträge auf	951.524,00 Euro	943.946,00 Euro
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	976.960,00 Euro	990.920,00 Euro
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	- 25.436,00 Euro	- 46.974,00 Euro
2. im Finanzhaushalt		
die ordentlichen Einzahlungen auf	841.900,00 Euro	848.500,00 Euro
die ordentlichen Auszahlungen auf	855.860,00 Euro	875.121,00 Euro
Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-13.960,00 Euro	- 26.621,00 Euro
die außerordentlichen Einzahlungen auf	0,00 Euro	0,00 Euro
die außerordentlichen Auszahlungen auf	0,00 Euro	0,00 Euro
Saldo der außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	0,00 Euro	0,00 Euro
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	2.850,00 Euro	2.900,00 Euro
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.100,00 Euro	1.100,00 Euro
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.750,00 Euro	1.850,00 Euro
die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	29.451,00 Euro	36.769,00 Euro
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	17.241,00 Euro	11.948,00 Euro
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	12.210,00 Euro	24.821,00 Euro
der Gesamtbetrag der Einzahlungen auf	874.201,00 Euro	888.169,00 Euro
der Gesamtbetrag der Auszahlungen auf	874.201,00 Euro	888.169,00 Euro

§ 2 Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen, für die in den künftigen Haushaltsjahren voraussichtlich Investitionskredite aufgenommen werden müssen, werden nicht veranschlagt.

§ 4 Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung

Die Kredite zur Liquiditätssicherung werden wie bisher im Rahmen der bestehenden Einheitskasse von der Verbandsgemeinde Herrstein aufgenommen.

§ 5 Steuersätze

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

	<u>2011</u>	<u>2012</u>
a) Grundsteuer		
- Grundsteuer A	380 %	380 %
- Grundsteuer B	380 %	380 %
b) Gewerbesteuer	380 %	380 %

Die Hundesteuer beträgt für Hunde, die innerhalb des Gemeindegebietes gehalten werden

- für den ersten Hund	60,00 Euro	60,00 Euro
- für den zweiten Hund	75,00 Euro	75,00 Euro
- für jeden weiteren Hund	110,00 Euro	110,00 Euro
- für jeden gefährlichen Hund	300,00 Euro	300,00 Euro

§ 6 Eigenkapital

Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2009 2.280.138,73 Euro

Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2010 2.148.733,73 Euro

Voraussichtlicher Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2011 2.123.297,73 Euro

Fischbach, den _____

.....
(Michael Hippeli)
Ortsbürgermeister

(Siegel)

TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		dafür	da- gegen	Enthal- tungen
4	<p>Antrag des Verschönerungsvereins zur Aufstellung einer Glocke am Lindenplatz</p> <p>Der Verschönerungsverein hat das alte „Katholische Glöckchen“ wiederbeschafft und möchte diese nach Restaurierung am Lindenplatz aufstellen.</p> <p>In der Diskussion wurden 2 strittige Punkte beraten: - Lärmbelästigung - Art der Aufstellung</p> <p>Die Gemeindevertretung ist der Auffassung, dass eine Lärmbelästigung der Anwohner nicht erfolgen darf. Es muss verhindert werden, dass die Glocke nachklingt. Die Art der Befestigung sollte nach Vorliegen einer Zeichnung o.ä. nochmals im kleinen Kreis besprochen werden.</p> <p>Es wurde folgender Grundsatzbeschluss getroffen: 1. Die Ortsgemeinde begrüßt das Engagement des Verschönerungsvereins und bedankt sich bei den Mitgliedern für diese ehrenamtliche Hilfe. 2. Der Aufstellung am Lindenplatz wird unter der Voraussetzung zugestimmt, dass ein Klingen oder Nachklingen der Glocke verhindert wird. 3. Über die Art der Aufstellung wird im kleinen Kreis beraten.</p> <p>Von der Beschlussfassung ausgeschlossen: Jörg Spang, 1. Vorsitzender Verschönerungsverein</p> <p>Abstimmungsergebnis</p>	9	--	1

TOP	Verhandlungsniederschrift und Beschluss	Abstimmungsergebnis		
		dafür	da- gegen	Enthal- tungen
5	<p>Informationen und Verschiedenes</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grüngutabfuhr 26.04.2011 - Ausgabe Bauzeitenplan - Info über Ausbau Marktstraße - Info Ausbaustand Hauptstraße Hier befürchten die Ratsmitglieder, dass durch das Vorziehen der Wasserleitung bis zur Gemeindehalle die Zufahrt zu den Händlern erschwert und teilweise nicht möglich ist. Der Vorsitzende wurde beauftragt den Werken diese Bedenken mitzuteilen und auf die in der Bürgerversammlung versprochene Anfahrtsregelung hinzuweisen. Die Zufahrt zu den Geschäften muss sichergestellt sein. - Info über 1,- € Jobber am Bergwerk, Herr Gewehr seit 01.04. - Info über 1,- € Jobber in Gemeinde ab 15.04. - Info zur Homepage, insbesondere den neuen Immobilienteil - Herr Gerhard Rieth erklärt sich bereit, interessierten Bürgern eine Einweisung am Defibrillator zu geben. Ein entsprechender Termin wird durch Herrn Rieth und Ortsbürgermeister Hippeli abgesprochen. 			